

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Herdecke, liebe Freunde der CDU Herdecke,

mit Ralf Brauksiepe haben die Stadt Herdecke und der Ennepe-Ruhr-Kreis einen engagierten und fachkundigen Abgeordneten im Deutschen Bundestag. Seine große Sachkunde ist in Berlin gefragt. Er kennt sich aus im Arbeitsleben, in allen sozial-politischen Themen ist er ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner.

Die CDU im Ennepe-Ruhr-Kreis hat Ralf Brauksiepe wieder für die Bundestagswahl 2005 nominiert. Unterstützen Sie ihn jetzt im Wahlkampf und werben Sie für ihn. Er hat sich für seine Heimat eingesetzt und verdient Ihr Vertrauen; bitte geben Sie ihm und der CDU am 18. September Ihre Stimme.

Die Bundestagswahl am 18. September ist eine wichtige Weichenstellung für

Deutschland. Der Wechsel muss kommen, damit der Stillstand überwunden wird, damit es wieder aufwärts geht und unsere Wirtschaft wieder wachsen kann. Nur dann können neue Arbeitsplätze geschaffen und die sozialen Sicherungssysteme zukunftsfest gemacht werden.

CDU und CSU haben ein klares und vor allem finanzierbares Konzept für Deutschlands Zukunft. Wir stehen für eine Politik der Verlässlichkeit und sagen den Bürgern vor der Wahl, was wir nach der Wahl anpacken werden.

Zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, wollen die CDU und ich persönlich nach dem 18. September dazu beitragen, dass Deutschland seine Chancen besser nutzt. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung!



Dr. Angela Merkel MdB

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Angela Merkel

Westfalia-Gelände: neue Chancen für Herdecke



Mit größtem Bedauern mussten alle Herdecker Bürger zur Kenntnis nehmen, dass Westfalia-Surge die Entscheidung aus wirtschaftlichen Gründen getroffen hat, den Standort Herdecke zu schließen, mit zunächst negativen Auswirkungen für Herdecke - Verlust von rd. 300 Arbeitsplätzen und zugleich Kaufkraftverlust.

Durch den Weggang von Westfalia-Surge ergeben sich für Herdecke aber auch neue Chancen, ein Areal zu erschließen, das in seiner Gesamtheit attraktiv für die Ansied-

lung neuer Gewerbe- und Einzelhandelsbetriebe, die Schaffung neuen Wohnraumes sowie die Erweiterung des Freizeitangebotes ist.

Die zukünftige Bebauung dieses Geländes ist für Herdecke von so großer Wichtigkeit, dass die CDU-Herdecke alle Aktivitäten einer sinnvollen und umsetzbaren Nutzung unterstützen wird. Dem mit Westfalia-Surge abgeschlossenen Rahmenvertrag hat die CDU-Fraktion nach eingehender Diskussion zugestimmt, weil auch wir der Meinung sind, dass eine solche, zukunftsweisende Gestaltung dieses Areals am sinnvollsten partnerschaftlich zu lösen ist.

Die CDU-Fraktion regt an, in die Überlegungen zur Bebauung dieses Geländes u.a.

zwei Punkte einer intensiven Diskussion zu unterziehen: zum einen die "Leuchtturm-Funktion", d.h. die Ansiedlung von Unternehmen, die weit über die Stadtgrenzen bekannt sind und zum anderen den Bau eines "Großen" Wohnstiftes bzw. einer Seniorenresidenz. Bei einer zunehmend alternden Bevölkerung sehen wir hier einen großen Bedarf. Gleichzeitig eröffnet sich die Möglichkeiten, unter Schaffung von Arbeitsplätzen einen medizinischen Schwerpunkt in Herdecke weiter auszubauen.

Die CDU-Herdecke hat in den bisherigen Prozess ihre Anregungen eingebracht und wird diesen auch weiter intensiv begleiten.



Heinz Rohleder
stv.Fraktionsvorsitzender



CDU lehnt "nachhaltigen" Verkehrsentwicklungsplan in der jetzigen Form ab

Als im September 2001 die Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) zur Diskussion stand, waren sich alle Parteien einig: Es sollte eine fundierte Analyse der aktuellen Verkehrssituation erfolgen und daraus Lösungsansätze zur

zukünftigen Verkehrsplanung abgeleitet werden.

Nach vielen Verzögerungen wurde der bereits im Vorfeld als "Meilenstein der Verkehrspolitik" bezeichnete und mittlerweile rund 110.000 € teure VEP im April 2005 endlich vorgestellt.

wundert es nicht, wenn der VEP eine "konsequente Ausrichtung der Busbedienung auf die Schiene" vorschlägt. 20 Busse pro Stunde sollen deshalb durch z.T. aufwändige und teure Änderung der Streckenführung direkt vor dem Bahnhof halten - auch wenn dort weiterhin nur einmal stündlich Züge abfahren und durch die geplante Verlegung der Buslinien in der Innenstadt dort die Fußwege zum Bus teilweise erheblich länger werden. Obwohl die CDU auf die falschen Zahlen und andere Mängel des VEP hinwies, wurde keiner dieser Punkte in der im Juni vorgestellten geänderten Schlussfassung des VEP berücksichtigt.

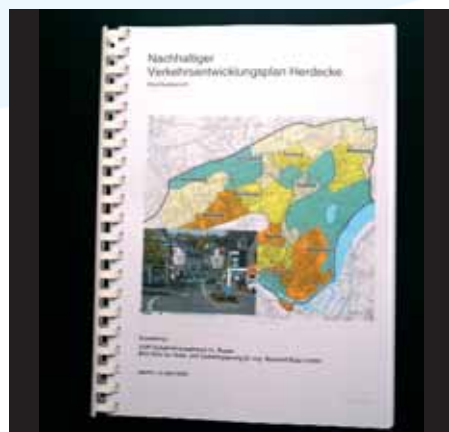
Kommentar: Kanzler hat fertig

Haben Sie das verstanden, warum Schröder Neuwahlen wollte? Als Legitimation zur Weiterführung seiner Politik?

So ein Quatsch! Wenn seine Politik tatsächlich so gut wäre, dann hätte er doch einfach ein Jahr weitermachen können und wäre mit den linken Träumern in seiner Regierung schon klar gekommen. Nein, Schröder geht es nur um einen Abgang erster Klasse. Jetzt kann er auf seiner Abschiedstournee noch ordentlich an seiner eigenen Legende stricken. Zum Regieren hat er längst keine Lust mehr, denn mit leeren Kassen kommt dabei nicht gerade Freude auf. Und sein Finanzminister Eichel? Der hat derzeit nichts Besseres zu bieten, als zu behaupten, sein Herausforderer Professor Kirchhof wäre das Ende jeder seriösen Haushaltspolitik. Da ist jeder Kommentar überflüssig.



Gerald Dyker



Was lange währt, wird aber nicht immer gut : Wer eine fundierte Analyse der jetzigen Situation im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und daraus begründete alternative Lösungsansätze erwartet hatte, wurde bitter enttäuscht.

So wurden nicht, wie ursprünglich beschlossen, Prognosenberechnungen auf der Basis in Verkehrsmodellen berechnet. Teilweise wurden offensichtlich falsche Zahlen als Grundlage der Planungen genannt: beispielsweise wurden täglich 1.700 ein- und aussteigende Fahrgäste für den Herdecker Bahnhof angegeben. Dies würde bedeuten, dass sich zwischen 5 und 22 Uhr zu jeder vollen Stunde durchschnittlich rund 100 Fahrgäste auf dem Bahnsteig drängeln - jeder Herdecker, der die Bahn benutzt weiß, dass diese Zahlen auch nicht annähernd erreicht werden!

Wenn im VEP jedoch mit den stark überhöhten Zahlen gerechnet wird,

Erst auf besonderen Antrag der CDU beschloss dann der Ausschuss für Bauen, Planen und Verkehr, den Gutachter zu beauftragen, die beanstandeten Zahlenangaben und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, trotzdem wurde der VEP gegen die Stimmen der CDU im Rat angenommen. Wegen zahlreicher methodischer Mängel und dem Fehlen vieler im Aufstellungsbeschluss genannten Anforderungen hat die CDU-Fraktion den VEP in der vorgelegten Form in den Ausschüssen und im Rat abgelehnt und dies dort ausführlich begründet.

Insbesondere unter Berücksichtigung der geforderten Nachhaltigkeit und des Planungshorizontes kann nach Ansicht der CDU der VEP in der jetzigen Form nicht Grundlage für die zu treffenden Entscheidungen von weitreichender Bedeutung für den zukünftigen Verkehr in Herdecke sein.



Dr. Georg
Torwesten
Mitglied im
Ausschuss Bauen,
Planen und Verkehr



v.l. Gisbert Holthey, Margarete Brinkmann, Prof.Dr. Gerald Dyker, Landtagspräsidentin Regina van Dinther, Jubilar Erhard Kampert

Neue Landtagspräsidentin bei der CDU Herdecke Regina van Dinther kam direkt nach Ihrer Wahl aus Düsseldorf!

Bei der trotz des gleichzeitigen Fußball-Länderspiels gut besuchten Mitgliederversammlung am 09. Juni im Sportlertreff TuS Ende referierte der langjährige ehemalige Bonner Journalist Gerhardt Schmidt über das Wechselspiel der politischen Kräfte im Spannungsfeld zwischen "Bundestag - Bundesrat" sowie über die Gegebenheiten und Intentionen des deutschen Grundgesetzes zu Rücktritten, Vertrauensfragen und Parlamentsauf-

lösungen. Die darauffolgende Diskussion mit den Anwesenden zeigte, dass die Themenwahl passte.

Erhard Kampert wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU Deutschland geehrt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der 90. Geburtstag von Margarete Brinkmann nicht vergessen.

Als "Überraschungsgast" des Abends schaute die frisch vereidigte neue

Landtagspräsidentin Regina van Dinther noch bei uns rein, berichtete kurz über Ihre künftigen Aufgaben und stellte sich den Fragen der Herdecker CDU-Mitglieder. Frau van Dinther konnte so direkt die Glückwünsche der CDU Herdecke entgegennehmen.



Gisbert Holthey
Vorsitzender
CDU Herdecke

Erhard Kampert feiert "50 Jahre Mitgliedschaft in der CDU"

Im 3. Anlauf sollte es nun endlich gelingen. Normalerweise werden alle langjährigen Mitglieder beim traditionellen Grünkohlessen der CDU Herdecke geehrt. Nachdem der Jubilar bei den bisherigen Mitgliederversammlungen in diesem Jahr terminlich verhindert war, konnten wir nun endlich bei der Mitgliederversammlung am 08.06.2005 auch Erhard Kampert für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU Deutschland ehren.

Im Juni 1932 wurde Erhard Kampert in Haspe geboren, wo er seit über 50 Jahren Mitglied der Kolpingfamilie ist. Diese Mitgliedschaft brachte ihn zur

Tätigkeit als Wahlhelfer, später dann zur Mitgliedschaft in der CDU, in die er am 01.02.1954 eintrat.

17 Jahre war er als Schlosser bei der Hasper Hütte tätig, machte nebenbei auf der Abendschule eine Fortbildung zum Techniker und arbeitete in dieser Tätigkeit von 1964 bis 1994 bei der Demag in Wetter.

Sein Lebensweg führte Erhard Kampert von seinem Geburtsort Haspe über Wohnungen in Hagen, Wengern und Wetter 1985 nach Herdecke in die Hermann-Oberth-Str., wo er weiterhin wohnen möchte, da es ihm in Herdecke sehr gut gefällt.

Als Hobbys betreibt der rüstige Rentner noch Sport wie Waldlauf, Radfahren und Schwimmen, schaut sich aber auch gern Fußballspiele des FC Schalke 04 an.

Mit seiner Ehefrau Marianne, seinen 2 erwachsenen Töchtern und 4 Enkelkindern hat der Jubilar im Juni 2005 seinen 73. Geburtstag gefeiert. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm viel Gesundheit und Glück.

Gisbert Holthey
Vorsitzender CDU Herdecke

Liebe Herdeckerinnen und Herdecker,

am 18. September finden die vorgezogenen Bundestagswahlen statt. Als Ihr Bundestagskandidat der CDU möchte ich Sie bei dieser Wahl um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bitten.



Dr. Ralf Brauksiepe MdB

Nach 7 Jahren Rot-Grün ist unser Land reif für einen Wechsel. Rot-Grün hat unser Land immer tiefer in eine Krise geführt. Das durchschnittliche Wachstum der letzten 7 Jahre hat sich gegenüber den Jahren 1990-1998 fast halbiert. In Europa der 25 liegt Deutschland auf dem letzten Platz. Unter Rot-Grün wurde in den vergangenen Jahren im Saldo kein einziger Arbeitsplatz geschaffen, vielmehr ist die Zahl der Arbeitslosen auf 5 Millionen angestiegen. Auch ist kein Euro an Staatsverschuldung abgebaut worden, im Gegenteil: Die Verschuldung ist in nie gekannte Höhen angestiegen. Rot und Grün haben bewiesen, dass sie unfähig sind, unser Land zu regieren. Wir müssen den Anschluss an die Weltspitze wieder schaffen und alle Maßnahmen ergreifen, die

zu mehr Wachstum und Beschäftigung in unserem Land führen. Ein Blick in andere Bundesländer zeigt: Wo die Union regiert, geht es den Menschen besser. Mit einer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird es uns gelingen, die Wachstumsbremsen auch im Bund zu lösen.

Gerne möchte ich mich Ihnen kurz auch persönlich vorstellen: Ich bin 38 Jahre alt, gelernter Diplom-Ökonom, verheiratet, Vater von drei Kindern und vertrete seit 1998 die Stadt Herdecke im Bundestag. Dort gilt mein besonderes Engagement der Arbeitnehmerpolitik und Entwicklungspolitik. Bitte gehen Sie am 18. September zur Wahl. Überzeugen Sie auch Ihre Familienangehörigen, Ihre Freunde und Nachbarn von der Notwendigkeit, dass Deutschland die richtigen Weichen für die Zukunft stellen muss. Ich bitte Sie für den 18. September um Ihre Zweitstimme für Dr. Angela Merkel und die CDU. Mit dieser Stimme entscheiden Sie über die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages. Bei der Erststimme bitte ich Sie persönlich um Ihr Vertrauen. Mit dieser Stimme unterstützen Sie meine Kandidatur im Wahlkreis.

Es kommt auf jede Stimme an. Wählen Sie Wachstum, Arbeit und Sicherheit. Tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, dass Deutschland endlich seine Chancen nutzen kann.

Mit den besten Grüßen

Dr. Ralf Brauksiepe MdB

Wechsel im Rat der Stadt



Fast 6 Jahre hat sich Theodor Kloth im Rat der Stadt für die Herdecker Bürger eingesetzt, insbesondere im Bereich Wirtschaftsförderung. Die CDU Herdecke bedankt sich ganz herzlich bei Theo für sein äußerst kompetentes Engagement. Glückauf, lieber Theo, bei Deinen anderweitigen Verpflichtungen, die momentan nun mal Vorrang haben müssen!

Gleichzeitig begrüßen wir Matthias Specht in der Ratsfraktion. Als Betriebswirt und Familienvater weiß er ebenfalls, worauf es in Herdecke ankommt und bringt sich im Haupt- und Finanzausschuss ein. Willkommen Matthias!



Impressum:

Herausgeber: CDU-Stadtverband,
Bahnhofsstraße 5, 58313 Herdecke
E-mail: info@cdu-herdecke.de

Vorsitzender: Gisbert Holthey,
Telefon 02330 / 608 585 5

Redaktion: Prof. Dr. Gerald Dyker
Verantwortlich für die Texte sind die Autoren

Auflage: 12.500 Stück

Gestaltung: papenbusch media
www.papenbusch.de

Wer **CDU** wählt, will den Wechsel für Deutschland!